

# Jahresbericht 2007



**Jugendzentrum Schwelm**

Märkische Straße 16  
58332 Schwelm  
02336 81122  
[jugendzentrumschwelm@web.de](mailto:jugendzentrumschwelm@web.de)

## Inhalt:

Angebots-/Öffnungsstruktur  
Übermittagbetreuung  
Angebotswandel  
Offene Kinderarbeit  
Offene Jugendarbeit

Ganztagesbetreuung in den Sommerferien/Planung Osterferien 2008

Besucherstruktur  
Besucherstatistik  
Personalstruktur

Veranstaltungen/Kurse  
Geschlechtsspezifische Veranstaltungen/Kurse  
Ferienbetreuung (Ferienspaß) und Feste  
Angebote in der Kooperation mit anderen Trägern, Fremdgruppen, Familien  
Nutzung des Jugendzentrums durch andere Träger und Gruppierungen

Fazit

## **Angebots-/Öffnungsstruktur**

### - Übermittagbetreuung

Die Übermittagbetreuung war im Jahr 2007 planerisch so angelegt, dass sie zum Ende 2007 bzw. zum Anfang 2008 auslaufen sollte. Das Angebot der Offenen Ganztagsgrundschule wurde in dieser Zeit flächendeckend für Schwelm ausgebaut. Der Bedarf der Eltern an der Übermittagbetreuung im Jugendzentrum, abzulesen an den Anmeldungen, wurde immer geringer.

### - Angebotswandel

Nach der Umstellung wurde die Öffnungszeit für Kinder und Jugendliche im offenen Bereich wieder entsprechend erweitert und ein Kurssystem für Kinder entwickelt, in dem sie im kreativen, musischen, sportlichen und Bildungs-Bereich über einen Zeitraum von jeweils 6-10 Wochen an Angeboten teilnehmen können. Innerhalb einer angemeldeten Gruppe werden sie dauerhaft von den gleichen Seminarleitern betreut. Dieses Angebot entspricht weitergehender den Bedürfnissen und Wünschen von Eltern für ihre Kinder, die stärker daran interessiert sind, auch in der Freizeit der Kinder deren Entwicklung auch durch breit gefächerte Bildungsangebote zu fördern und die eine konkretere Freizeitbetreuung einem reinen Freizeitkonsum vorziehen. Pro Staffel werden 5 bis 8 Kurse angeboten. Zusätzlich finden weiterhin offene Kursangebote für wechselnde Besucher des offenen Bereiches ohne Anmeldung statt.

### - Offene Kinderarbeit

Die in 2006 geplante Veränderung der Angebotsstrukturen wurde umgesetzt. Das Freizeitverhalten von Kindern hat sich aus den Ansätzen von 2006 weiterhin stärker in den Wochenendbereich und späten Nachmittag verlagert. Diesen Bedürfnissen ist das Jugendzentrum durch eine neue Altersstrukturierung und erweiterte Öffnungszeiten wie geplant nachgekommen. Durch eine größere altersmäßige Überschneidung zwischen Kinder- und Jugendbereich kann diese Altersgruppe wechselweise einen größeren Öffnungszeitraum nutzen. Somit können sich diese Kinder/Jugendlichen leichter innerhalb ihrer Altersgruppe orientieren und ihr Freizeitverhalten an ihre persönliche Entwicklung angepasst gestalten.

## Öffnungszeiten

für Kinder im Alter von 6 bis 14 (vorher 13) Jahren

	neu	neu	alt	alt
Tag	von	bis	von	bis
Mo	14:30	17:30	15:00	17:30
Di-Fr	14:30	18:00	15:00	17:30
Sa	keine Öff.	keine Öffn.	16:00	18:30

19,5 Wochenstunden (vorher 12,5 Wochenstunden)

Mädchentag (unverändert)

	neu	neu	alt	alt
Tag	von	bis	von	bis
Mo	17:30	19:30	17:30	19:30

2,0 Wochenstunden

- Offene Jugendarbeit

Die gesetzlichen Veränderungen im Bereich „Rauchen in der Öffentlichkeit“ (jetzt ab 18 Jahre) und des Nichtraucherschutzgesetzes und deren notwendige strikte Umsetzung im Jugendzentrum haben sich auf das Freizeitverhalten der Jugendlichen ausgewirkt.

Obwohl die Angebote für Jugendliche bezüglich der Altersstruktur und Öffnungszeit erweitert wurden, ziehen sich die Jugendlichen stärker in private oder „unbeobachtete“ Treffs zurück, in denen sie nicht reglementiert werden. Auch der unkontrollierte Konsum von Alkohol und Drogen spielt dabei vermutlich eine Rolle.

Eine konkrete Zusammenarbeit mit den Streetworkern, die im Auftrag des Jugendamtes in Schwelm tätig werden, ist vom Jugendzentrum geplant. Dabei ist die Offene Jugendarbeit bestrebt, die Angebote bedürfnis- und interessengerecht zu gestalten. Zur inhaltlichen Planung wird die Beteiligung der jungen Leute angestrebt.

Um den Jugendlichen den Zugang zum Jugendzentrum attraktiver zu gestalten, wird als weiterer Aspekt diskutiert, das Angebot in Bezug auf Alkohol anzupassen, aber dennoch im Gegensatz zu informellen Treffs im Rahmen der Gesetzgebung zu kontrollieren.

Der kontrollierte Verkauf von Bier am Wochenende im Abendbereich und die Erweiterung der Abendöffnungszeit (nach Bedarf) sind vorstellbar.

## Öffnungszeiten

Für Jugendliche im Alter von 13 bis 27 Jahre (maximal nach KJHG)

	neu	neu	alt	alt
Tag	von	bis	von	bis
Di-Sa	18:30	21:00/22:00/24:00	18:00	21:00/22:00/24:00

~ 13 – 15 Wochenstunden

Gesamtöffnungszeit:

max. 34,5 Wochenstunden  
(vorher 29,5 WS ohne  
Übermittagbetreuung)

## **Ganztagesbetreuung in den Sommerferien/Planung Osterferien 2008**

Das Sommerferienspaßprogramm wird seit einigen Jahren über 6 Wochen ganztägig ab 8:00 Uhr angeboten. Dieser Bedarf ist auch für die Oster- und Herbstferien vorhanden. So wurde im Jahr 2007 erstmalig für diese Ferien des Folgejahres ein Ferienspaßangebot geplant, das dann auch in 2008 durchgeführt wurde. Zunächst war geplant, über ein durch die Osterfeiertage zeitlich und die geringere Teilnehmerzahl personell begrenzteres Angebot, das aus den regulären Haushaltsmitteln bestritten werden kann, den Bedarf einer Ganztagesbetreuung in den Oster-/Herbstferien zu testen. Für die Sommerferien 2008 wurde in 2007 ein einwöchiger Zirkusworkshop als Highlight der Sommerferien geplant, der mit Unterstützung eines Schwelmer Sponsors möglich werden wird.

## **Besucherstruktur**

Die Besucherstruktur kann als sehr durchmischt bezeichnet werden. Die Angebote des Kurssystems bewirken einen Anstieg der Mittelschichtbesucher. Alle möglichen verschiedenen Nationalitäten neben deutschen Besuchern sind zu verzeichnen. Christen und Moslems besuchen gemeinsam die Angebote. Berührungsängste und Auseinandersetzungen bezüglich des Glaubens oder der Herkunft gibt es nicht, selbst dann, wenn unterschiedliche Standpunkte der Kulturen diskutiert und vertreten werden. Sie sind mittlerweile zu einer Selbstverständlichkeit geworden und haben sich über Jahre stärker angeglichen.

Die nationalsozialistische Vergangenheit Deutschlands verblasst immer mehr in den Köpfen der Kinder und Jugendlichen. Leider werden die Aktivitäten aktueller friedensbedrohender Organisationen eher als cool angesehen, denn als friedensfeindlich. So manches Handy von Kindern wird mit dem Abbild von Terroristenführern „geschmückt“, ohne deren Taten zu hinterfragen. Im Gegenteil, Gewaltbereitschaft (auch bei Kindern) und verbale menschenverachtende Attacken untereinander werden von vielen Kindern als Normalität angesehen. Es fällt ihnen schwer, zu akzeptieren, dass dieses Verhalten im Bereich des Jugendzentrums nicht akzeptiert wird und sie reglementiert werden. Insbesondere in der geschlechtsspezifischen Gruppenarbeit (Mädchentag, kreative und sportliche Gruppenangebote – siehe Veranstaltungen/Kurse) können Stereotype thematisiert und aufgearbeitet werden.

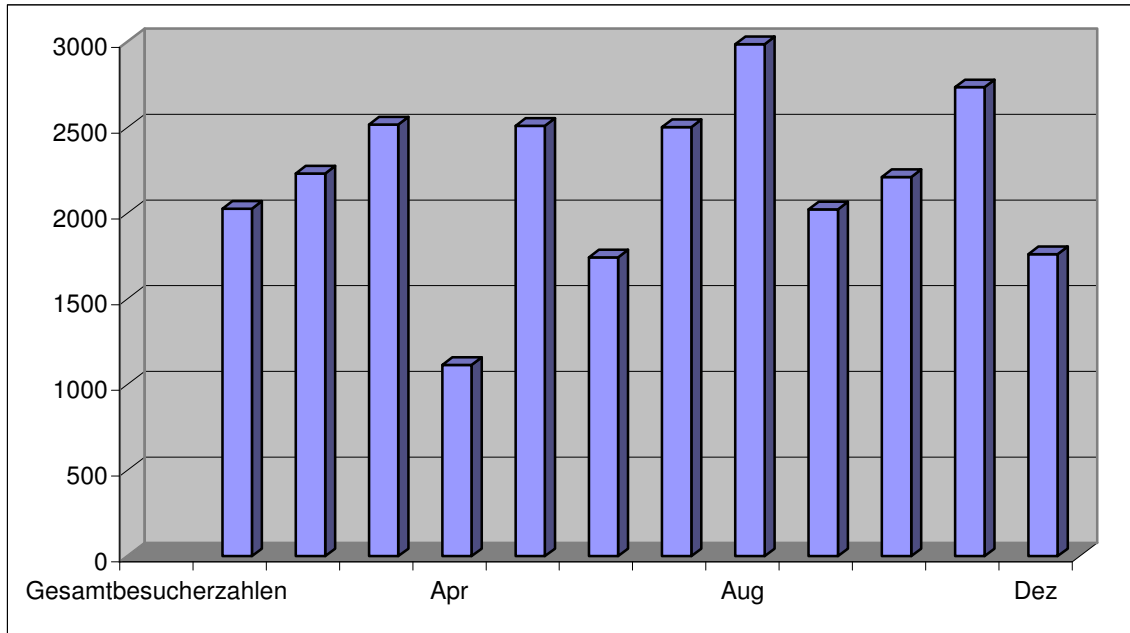
## **Besucherstatistik**

Eine täglich geführte Statistik der Mitarbeiter zeigt den Verlauf der Besucherzahlen für das Jahr 2007. Absenkungen sind in den jeweiligen Ferien festzustellen (bedingt auch durch dann veränderte Öffnungszeiten) und insgesamt in den Sommermonaten. Durch die angemeldeten Besucher des Ferienprogramms entwickelt sich die Statistik in dieser Zeit antizyklisch im positiven Sinne. Dabei besuchen Fremdgruppen kontinuierlicher das Haus, und deren Besucherzahlen sind nicht so stark saisonabhängig.

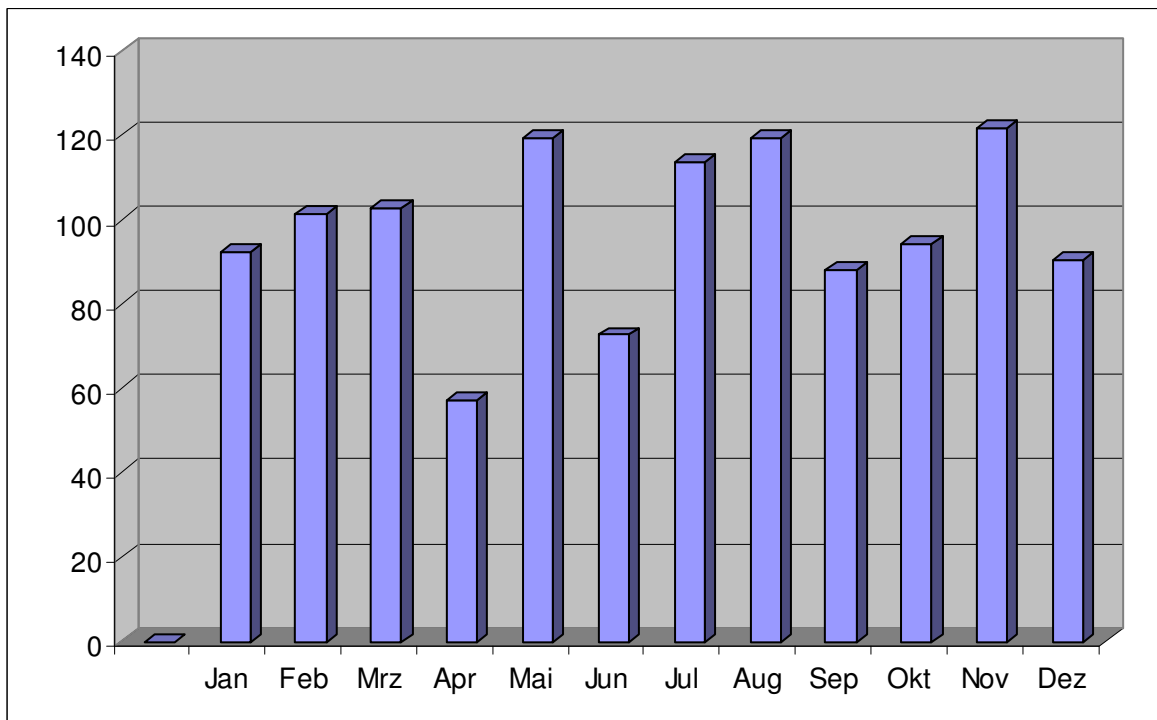
Festzustellen ist, dass insbesondere Gruppierungen die aktiv einer Freizeitbeschäftigung nachfolgen (z.B. tanzen, singen, Theater, musizieren...) die Mithilfe und technische, räumliche und pädagogische Unterstützung des Jugendzentrums suchen und auch erhalten. Die Aktivitäten in diesem Bereich sind weiter angestiegen, sodass zu bestimmten Tageszeiten die Raumkapazität erschöpft ist.

Die täglichen, durchschnittlichen Besucherzahlen sind abgesehen von Schließzeiten relativ konstant, stellen aber nicht die absoluten Zahlen dar, da nicht alle Personen, die das Haus nutzen, in ihnen erfasst sind und nur ein Durchschnitt beziffert werden kann.

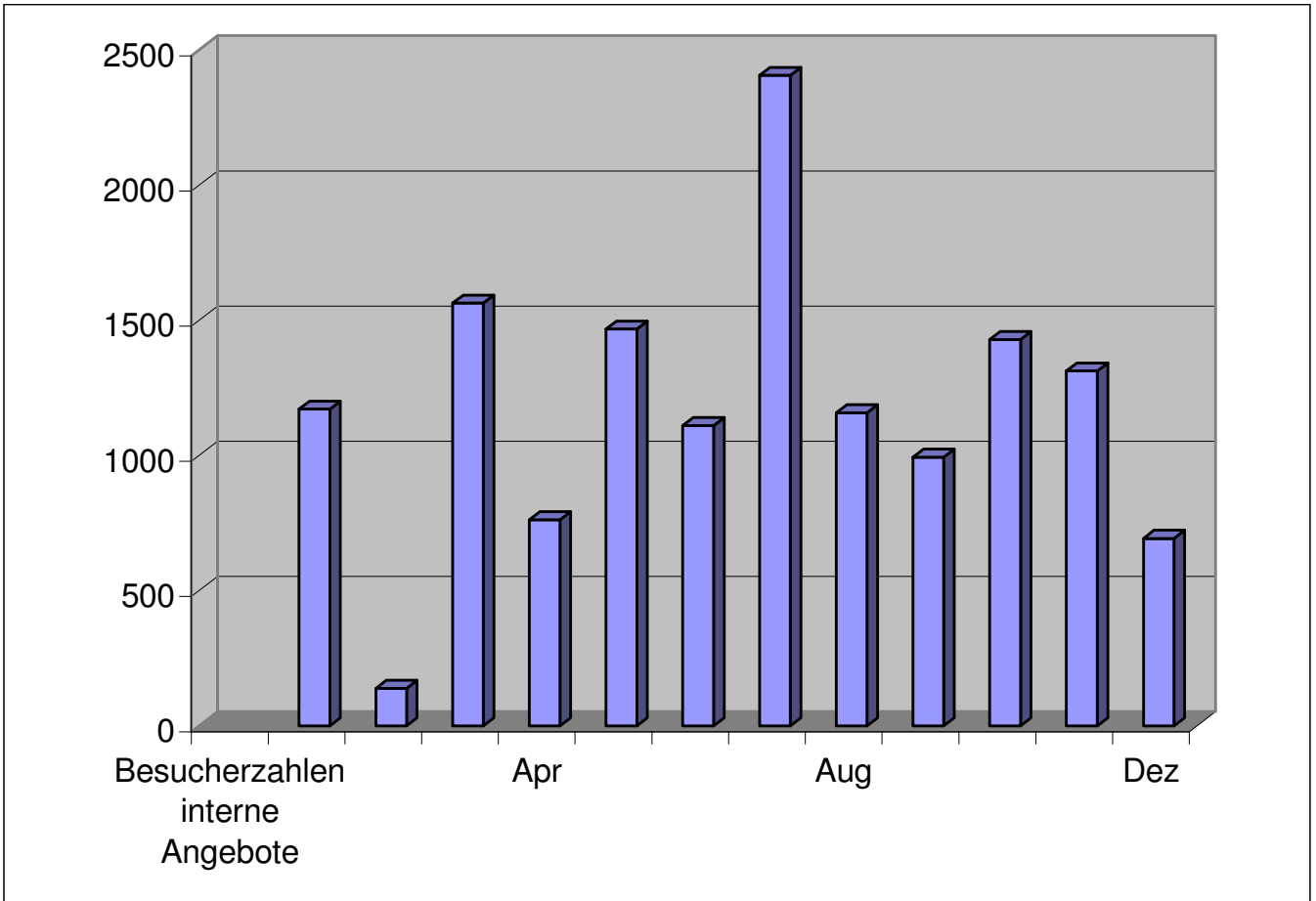
<b>Gesamt- besucherzahlen</b>	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	2027	2232	2518	1116	2510	1743	2503	2986	2023	2212	2735	1762



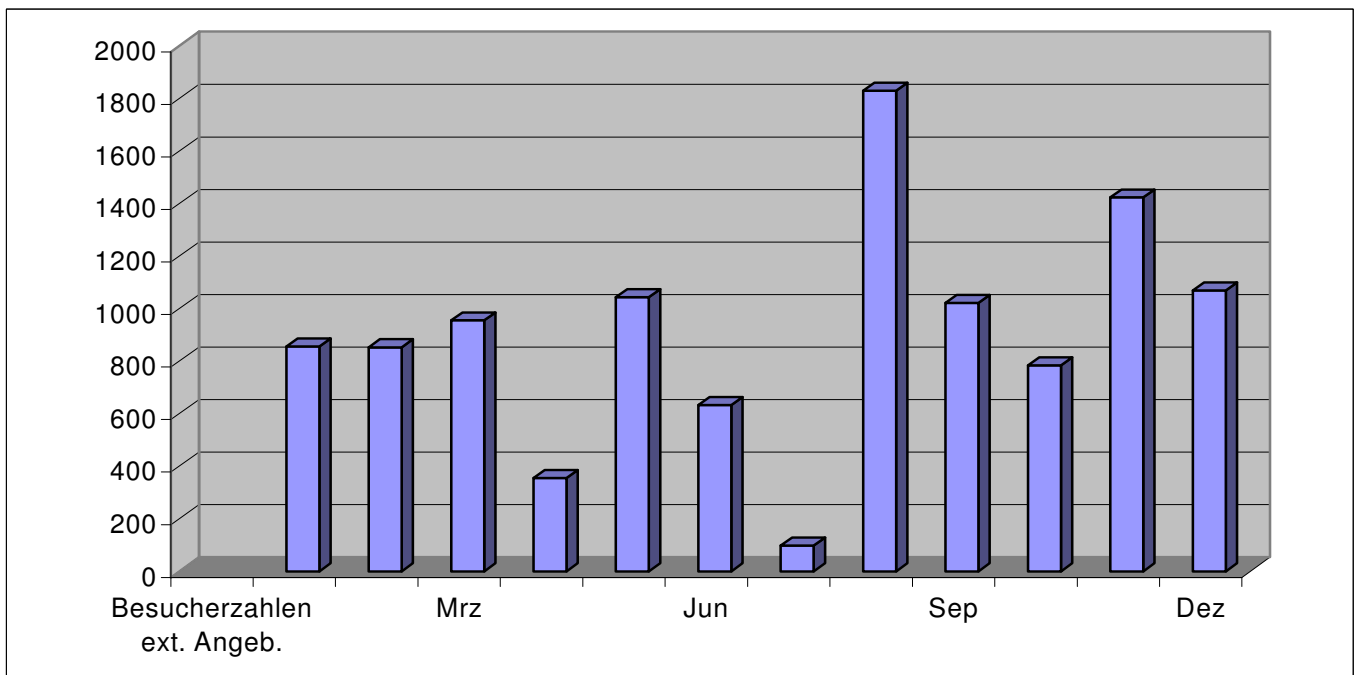
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Gesamtbesucherzahlen	2027	2232	2518	1116	2510	1743	2503	2986	2023	2212	2735	1762
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Besucherzahlen durchschn. pro Tag (2007)</b>	92	101	103	57	120	73	114	119	88	94	122	90



<b>Besucherzahlen interne Angebote</b>	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2007	1171	138	1563	761	1467	1110	2405	1157	993	1428	1312	693

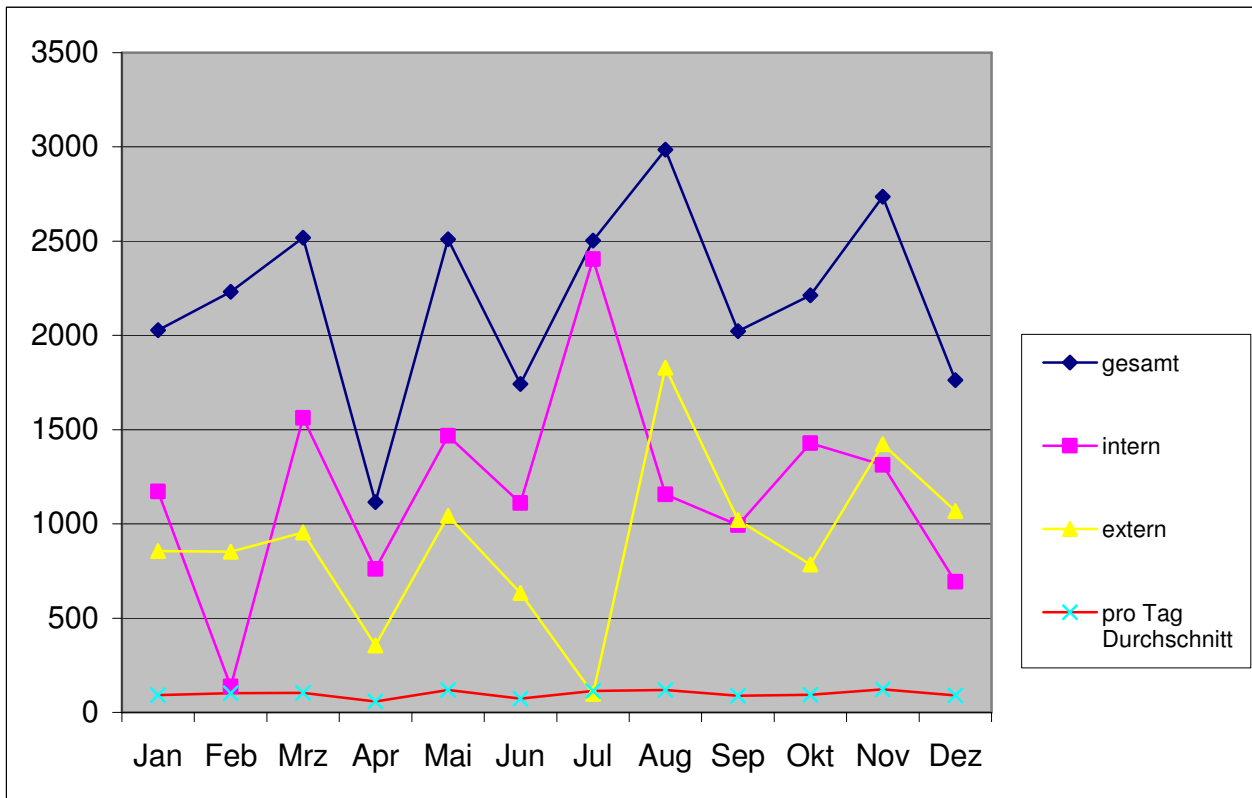


<b>Besucherzahlen ext. Angeb. (2007)</b>	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	856	852	955	355	1043	633	98	1829	1021	784	1423	1069



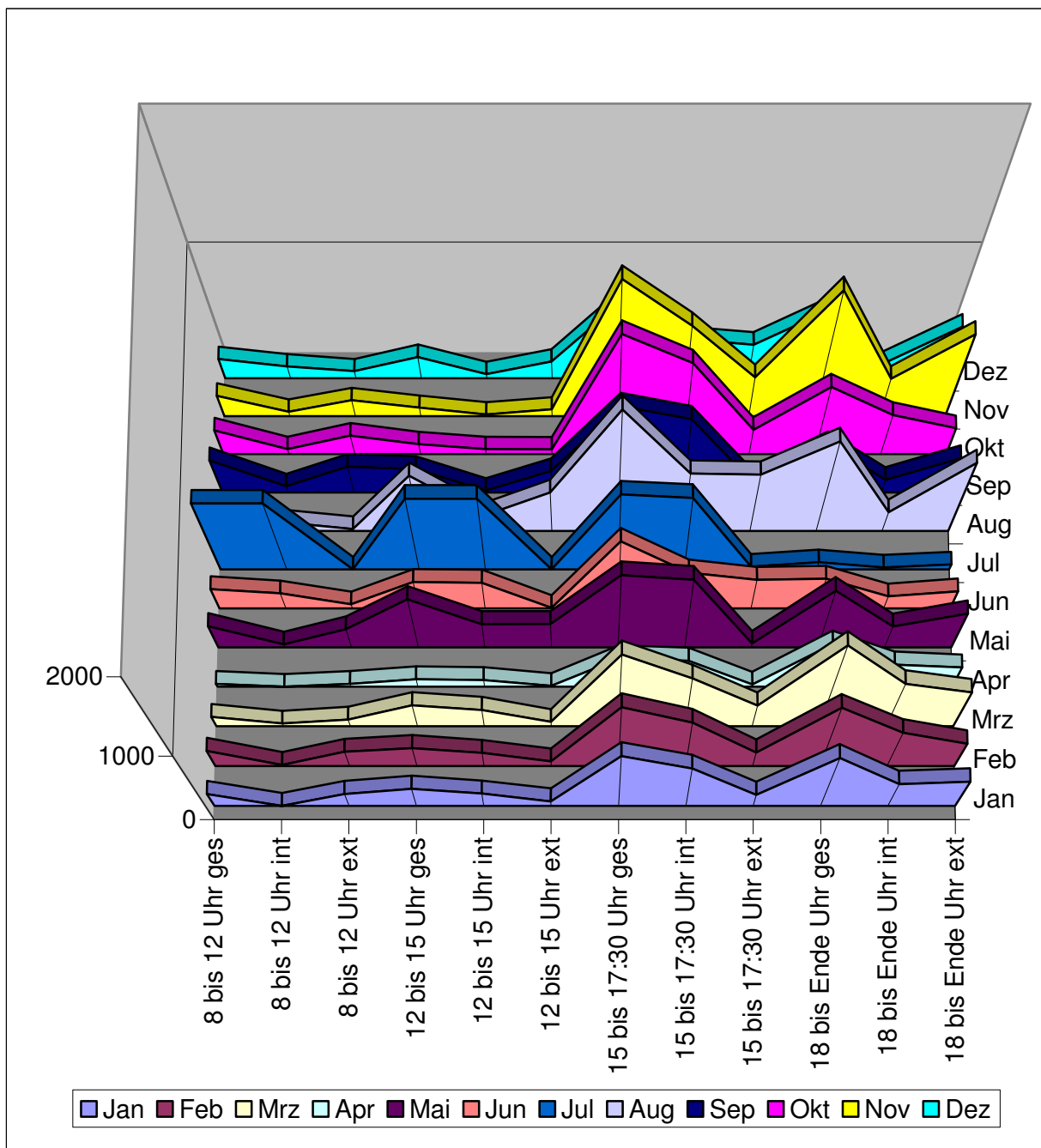
## Besucherzahlen gesamt, interne und externe Angebote (2007)

Besucherzahlen	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
gesamt	2027	2232	2518	1116	2510	1743	2503	2986	2023	2212	2735	1762
intern	1171	138	1563	761	1467	1110	2405	1157	993	1428	1312	693
extern	856	852	955	355	1043	633	98	1829	1021	784	1423	1069
pro Tag Durchschnitt	92	101	103	57	120	73	114	119	88	94	122	90



## Besucherzahlen total (2007)

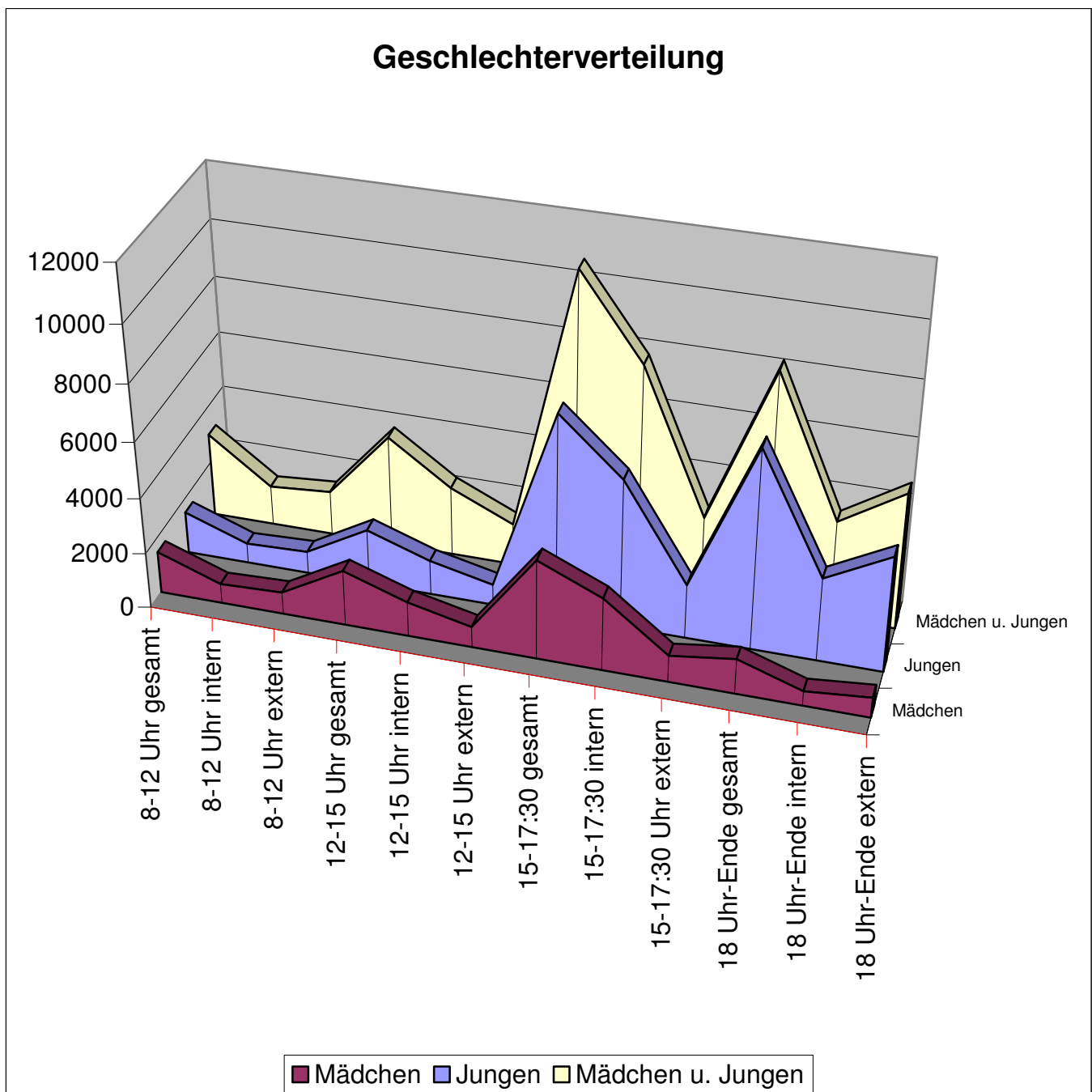
Monatsanteile	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
8 bis 12 Uhr ges	200	237	140	42	282	243	757	121	353	254	210	191	0 bis 9
8 bis 12 Uhr int	0	15	40	0	40	191	757	99	70	55	45	120	10 bis 99
8 bis 12 Uhr ext	198	222	100	42	242	52	0	22	283	199	165	71	100 bis 199
12 bis 15 Uhr ges	282	278	306	106	614	330	807	613	259	108	87	212	200 bis 299
12 bis 15 Uhr int	206	205	241	94	306	322	807	177	21	56	17	43	300 bis 399
12 bis 15 Uhr ext	76	73	65	12	308	8	0	436	238	52	70	169	400 bis 499
15 bis 17:30 Uhr ges	787	863	981	391	896	800	851	1261	894	1164	1265	713	500 bis 599
15 bis 17:30 Uhr int	603	652	678	359	844	444	816	636	770	906	872	383	600 bis 699
15 bis 17:30 Uhr ext	184	211	303	32	52	356	35	625	124	258	393	330	700 bis 799
18 bis Ende Uhr ges	758	854	1091	577	718	370	88	961	517	686	1173	646	800 bis 999
18 bis Ende Uhr int	360	508	604	308	277	153	25	215	141	411	378	147	1000 bis 1300
18 bis Ende Uhr ext	398	346	487	269	441	217	63	746	376	275	795	499	





## Geschlechterverteilung - geschätzte Anteile (2007)

Tageszeiten	Jungen	Mädchen	Mädchen u. Jungen	Anteil Mädchen in %
8-12 Uhr gesamt	1515	1515	3030	50
8-12 Uhr intern	716	716	1432	50
8-12 Uhr extern	798	798	1596	50
12-15 Uhr gesamt	2001	2001	4002	50
12-15 Uhr intern	1248	1248	2495	50
12-15 Uhr extern	754	754	1507	50
15-17:30 gesamt	7280	3586	10866	33
15-17:30 intern	5335	2628	7963	33
15-17:30 Uhr extern	1945	958	2903	33
18 Uhr-Ende gesamt	7173	1266	8439	15
18 Uhr-Ende intern	2998	529	3527	15
18 Uhr-Ende extern	4175	737	4912	15



## Personalstruktur

3 hauptamtliche päd. Mitarbeiter	je 38,5 Wochenstunden
2 ZDLeistende (nicht immer voll besetzt)	
Hausmeister mit max. 35% teilpäd. Arbeitsanteil	
Reinigungskräfte	
6 – 10 Honorarkräfte mit 2,0 bis 8,0 Wochenstunden	

## Veranstaltungen/Kurse

3 Computerkurse	30 Veranstaltungen, 24 Teiln.
30 Turniere	je ~6 bis 12 Teiln.
30x Umwelt- und Naturtage	ges. ~280 Teiln.
40x Kinderkochen	ges. ~360 Teiln.
42x Billardtreff	ges. ~400 Teiln.
36x Töpfern	ges. ~290 Teiln.
19x Schwimmen mit Kindern	ges. ~290 Teiln.
15x Kniggekurs	ges. 2 Kurse
35 Hockeyturniere	ges. ~190 Teiln.
12x Kinderdisko	12 Veranstaltungen ~180
Tanzveranstaltungen für Jugendliche	~270 Teiln.
Bewerbungstraining – Einzelberatungen	~45 Personen je 1-2 Stunden

## Geschlechtsspezifische Veranstaltungen/Kurse

42x Angebote innerhalb der Mädchentage	ges. ~210 Teiln.
35x kreatives Mädchenangebot	ges. ~280 Teiln.
32x Mädchensport	ges. ~260 Teiln.
35x kreatives Jungenangebot	ges. ~220 Teiln.
38x Jungensport	ges. ~450 Teiln.
40x Jugendfußballgruppe (für junge Erwachsene)	ges. ~800 Teiln.

## Ferienbetreuung (Ferienspaß) und Feste

Komplette wochenweise Betreuung während der 6 Sommerferienwochen mit Tagesfahrten und Essen	
in der Zeit von 8:00 bis 16:30 Uhr	42,5 W.Std.
für Kinder von 6 bis 14 Jahren	~150 Anmeldungen
Sommerspektakel / Kinderfest auf dem Märk. Platz	~450 Besucher
Weltkindertag in Zusammenarbeit mit dem SSC und dem Jugendpfleger	~450 Besucher

## Angebote in der Kooperation mit anderen Trägern, Fremdgruppen, Familien

Folgende Gruppierungen nutzten das Haus:	
- VHS (3 Tg. /Woche)	5-6 Kurse ~14 Pers./Kl., 10,5 WStd.
- 3 Theatergruppen	je 8 – 24 Pers., 8 WStd.
- 104x Geburtstagskegeln von Familien	~1450 Pers./Jahr
- 14 Schülerseminartermine in Zusammenarbeit mit dem erz. Jugendschutz DROBS u. Pro Familia (incl. Schülercafé)	~335 Pers./Jahr
- Sprachheilpädagogischer Unterricht im Auftrag des Jugendamtes (3Tage/Woche)	~12 W.Std.
- Schnuppertraining TaekwonDo	18-23 wechs. Teiln., 2,5 W.Std.
- Projekt „Kinder-Lese-Club“ der städt. Bücherei	- Abschlussveranstaltung
- Theaterveranstaltungen/Konzerte des Fachbereiches Bildung/Kultur/Sport incl. Heimatfestabend, Musikschule und Bücherei	- 5 Veranstaltungen
- Theaterveranstaltungen der 3 im JZ probenden Gruppen	- 8 Veranstaltungen
- Kinder- und Jugendtheater und andere Veranstaltungen in Kooperation mit dem Jugendpfleger	- 8 Veranstaltungen

Sozialer Trainingskurs in Kooperation mit Jugendamt und Kreis  
Zusammenarbeit mit anderen Trägern und Vereinen bei der Nutzung der hauseigenen  
Hüpfburg- oder Karts - 8 Vermietungen für deren Veranstaltungen

### **Nutzung des Jugendzentrums durch andere Träger und Gruppierungen**

Freien Trägern, Familien, Vereinen und Ad-hoc-Gruppen sollen die Räumlichkeiten zur Jugendarbeit zur Verfügung stehen. Die Vielfältigkeit der Nutzergruppen soll durch diese Auflistung darstellen.

z.B. verschiedene Tanzgruppen,  
drei verschiedene Theatergruppen (Proben und Aufführungen),  
Volksmusikgruppen von Migranten,  
Schulen z.B. im Bereich Selbstbehauptung,  
Projekte der Gleichstellungsbeauftragten im Bereich Berufsfindung,  
Kulturveranstaltungen des Fachbereiches Bildung/Kultur/Sport,  
Sporttraining eines Sportvereins,  
Weihnachtsfeiern von Sportvereinen,  
Sprachheilpädagogischer Unterricht im Auftrag des Jugendamtes durch Mitarbeiter des Kreises,  
Verkehrsschulungen für Jugendliche bei Verkehrsdelikten durch Jugendamt und Polizei, präventive Schülerseminare zu Drogen in Zusammenarbeit mit DROBS und Jugendpfleger sowie HIV und Sexualität und parallel dazu angebotenes Schülercafé,  
Weltkindertagsfest in Zusammenarbeit dem SSC,  
Sprachunterricht durch die VHS,  
Seminar- und Versammlungsraum für Verbandsitzungen und deren Freizeitvor- und -nachbereitung,  
Abschlussparty für den Kinder-Lese-Club der Bücherei,  
Familienfeiern – z.B. Kindergeburtstage,  
Vereinsaktivitäten von Hilfsorganisationen und kirchl. Trägern auf der Kegelbahn

**Fazit:** Die in 2006 geplanten Veränderungen bezüglich der Angebots- und Öffnungszeitenstruktur wurden in 2007 umgesetzt und die Kursangebote des Jugendzentrums sind in einer positiven Weise angenommen worden, die in diesem Ausmaß vom Team nicht erwartet wurde. Die Entwicklung hin zum Dienstleistungsunternehmen für die Bürger der Stadt Schwelm verstärkt sich immer mehr. Diese Tendenz wird sich durch die Erweiterung der Ferienangebote fortsetzen und soll auch durch entsprechende neue Jugendangebote in der Zusammenarbeit mit der Jobagentur und den Streetworkern verstärkt werden.